

	<p>Objekt: Siegelerde</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Linck-Sammlung, Naturalienkabinett, Gesteine, Mineralien und Erden</p> <p>Inventarnummer: NAT SE994</p>
--	--

## Beschreibung

Rote Siegelerde in originaler Papphülle aus der Linck-Sammlung. Vorderseitig handschriftlich vermerkte Nummer "29", die der historischen Linck-Nummer "29" auf dem Boden der Erde folgt.

Das Siegel zeigt das kursächsische Wappen mit den Initialen "D" und "F". Gemeint ist vermutlich der Geologe und Mineraloge David Frenzel (1691 – 1772), der als Inspektor den Chemnitzer Raum auf Edelsteinvorkommen untersuchte. Von ihm gesammelte Erden aus verschiedenen sächsischen Fundorten wurden entsprechend gesiegelt.

## Grunddaten

Material/Technik: Erde (nicht bestimmt) / Pappe  
Maße: Durchmesser: 4 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 18. Jahrhundert  
wer David Frenzel (1691-1772)  
wo Sachsen

## Schlagworte

- Apotheke
- Erde (Planet)
- Heilerde

- Siegelerde

## Literatur

- Heide, Gerhard (2018): Die Siegelerden des Naturhistorischen Museums in Rudolstadt. in: Rudolstädter naturhistorische Schriften 23 (2018), S. 62-99
- Lauterbach, Katrin (2017): Terra Sigillata und ihr Heilaspekt. Mexikanische Búcaros im Inventar des Japanischen Palais 1721.. In: Dresdener Kunstblätter 2 (2017), S. 31-41